
Neues Angebot der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten

Empowerment-Workshop für deutschsprachige, weibliche BPoC in der Promotionsphase

Wohlbefinden ist die Grundlage, um unseren sozialen Rollen und Verpflichtungen nachkommen zu können. Doch Wohlbefinden ist keine Selbstverständlichkeit. Dies trifft insbesondere Menschen, die Diskriminierung in ihrem Leben erfahren. Deren Wohlbefinden ist daher umso kritischer. Zusätzlich kommt die Belastung hinzu, Promotion mit Arbeit, Freizeit, Engagement und Familie in Einklang zu bringen, ohne in die chronische Erschöpfung zu geraten. Doch: Wie können wir unsere inneren Ressourcen aktivieren und unsere subjektive Gesundheit fördern?

Dieses Angebot soll ein geschützter(er) Raum **für weibliche BPoC Promovierende an der HHU** sein, um Wege zur Selbstfürsorge zu erproben und für sich zu finden. Die body-mind-connection steht im Vordergrund. Die Trainerin liefert Impulse und gemeinsam in der Gruppe werden praktische Tipps und Übungen zur Förderung der subjektiven Gesundheit, Achtsamkeit, Fitness und Stressbewältigung durchgeführt.

Das Training beinhaltet:

- Stressmodelle, Informationen zu biologischen und psychologischen Prozessen
- Critical Wellness
- Übungen zur Selbstfürsorge und Stressbewältigung
- Mentales Training
- Körperliche Spannungslösung
- Atemübungen
- Achtsamkeitsübungen
- Informationen zur Stressregulation durch Sport
- Umgang mit Diskriminierung

Jede Teilnehmerin bringt eine Matte und/oder ein Handtuch für sich selbst mit, da das Training auch körperliche Übungen beinhaltet.

Es stehen insgesamt **16 freie Plätze für die Teilnahme an zwei zusammenhängenden Trainings** zur Verfügung.

1. Termin (Einstieg): 06.05.2022 (Freitag), 10:00 bis 16:00 Uhr

2. Termin (Aufbau): 01.07.2022 (Freitag), 10:00 bis 16:00 Uhr (jeweils einschließlich 1 Stunde Mittagspause)

Ort: StudierendenServiceCenter der HHU, Geb. 21.02, Multifunktionsfläche, Ebene 00

Bei Interesse melden Sie sich bitte über das folgende Online-Formular an: https://www.uni-duesseldorf.de/home/sonder/FomularGenerator/Fomulare/Formular_00032929/index_html

Ansprechperson:

Selma Gündoğdu
Kordinatorin für Gleichstellungsaufgaben
Tel.: 0211 – 81-11527
E-Mail: selma.guendogdu@hhu.de

Fortbildungen der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten

Chancengerechtigkeit und Qualitätssicherung in der akademischen Personalauswahl an der HHU

Fortbildungen für alle Angehörigen der HHU, die mit Personalauswahlverfahren beschäftigt sind:

- 10.06.22:

Kriterien im Verfahren Erstellung, Bewertung, Vergleichbarkeit (mit Dr. Sabine Blackmore)

Ziel des WS ist die geschlechtersensible und kompetente Arbeit mit Soll- und Kann-Kriterien in den jeweiligen Verfahrensschritten.

- 22.06.22:

Unconscious Bias in der akademischen Personalauswahl (mit Dr. Lina Volmer)

Inhalt des WS ist der forschungsbasierte Überblick über existierende gender bias im Kontext Universität, wissenschaftlicher Leistung und Personalauswahl mit dem Ziel, diese in eigener Kommissionsarbeit zu erkennen und zu vermeiden.

- 16.09.22:

Interaktion und Mikropolitik in der Gremienarbeit (mit Dr. Iris Koall)

Ziel des WS ist der kompetente und sichere Umgang mit Mikropolitiken und möglichen Geschlechterstereotypen in hochschulinternen Gremien (Zielgruppe des WS: weibliche und nicht-binäre Angehörige der HHU).

Ausführliche Informationen zu Inhalt, Referent*innen und Anmeldung finden Sie auf der Seite des zentralen Gleichstellungsbüros: <https://www.hhu.de/fortbildungen>

Die Fortbildungen finden im Rahmen des Professorinnenprogramm III an der HHU statt.

Neue Handreichung der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten und der Section Diversity des HCSDs

Geschlechtergerechte Sprache – neue Auflage

Geschlechtergerechte Sprache erfüllt die Funktion, Menschen aller Geschlechter

anzusprechen. Nur so wird aus einem „Mitmeinen“ aller Menschen ein echtes Meinen.

Die folgende Handreichung der Zentralen Gleichstellungsbeauftragten und der Section Diversity des Heine-Centers for Sustainable Development der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HCSD) soll alle Interessierten beim Schreiben und Sprechen einer gerechteren Sprache unterstützen. Grundsätzlich haben Nutzer*innen die Freiheit, sich für eine der hier aufgeführten Formen der geschlechtergerechten Sprache zu entscheiden.

Die digitale Version finden Sie [hier](#).

Die Druckversion können Sie ab sofort bestellen bei:

Selma Gündoğdu

E-Mail: selma.guendogdu@hhu.de

Fonds für Nachwuchswissenschaftlerinnen

Einzelförderung für Wissenschaftlerinnen der HHU

Im Rahmen des Professorinnenprogramms III an der HHU bestehen weitere
Einzelfördermaßnahmen für (Nachwuchs-)Wissenschaftlerinnen.

Zielgruppe:

Weibliche Promovierende, Postdoc, Habilitierende und Juniorprofessorinnen (mit Ausnahme der Medizinischen Fakultät und UKD)

Was wird gefördert:

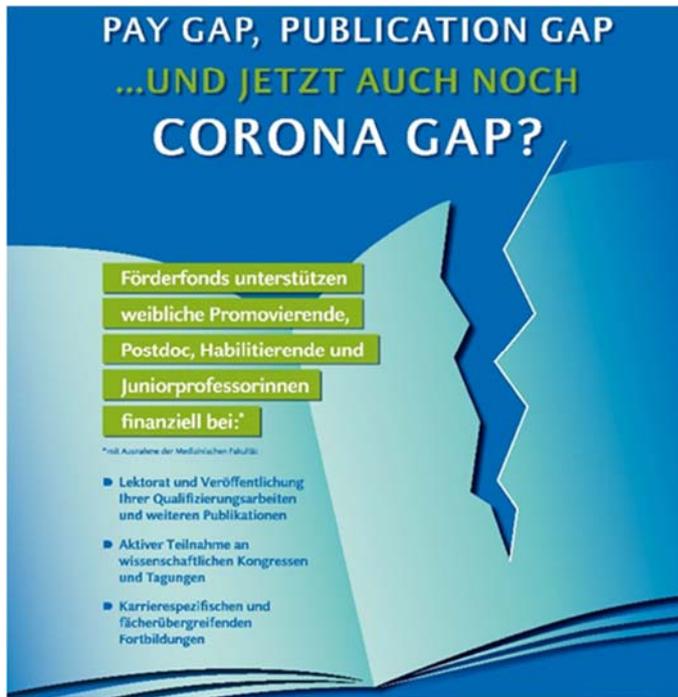
- Publikationskosten in Form von Verlagsgebühren, Lektorats- oder Druckkosten (Peer-review Zeitschriften und Sammelbände bis 500,00€, Dissertationen und Habilitationen bis 1000,00€)
- Reisekosten und Teilnahmebeiträge für karrierebezogene Fortbildungen und Trainings bis 500,00€
- Reisekosten und Teilnahmebeiträge für die aktive Teilnahme an wissenschaftliche Kongressen und Tagungen bis 500,00€

Interessierte können sich für weitere Informationen und Antragsformulare an Kat Feyrer wenden.

Kat Feyrer

E-Mail: feyrer@hhu.de

Tel.: 0211 81-15236



Veranstaltung der studentischen Gleichstellungsbeauftragten

Male Gaze: die männliche Perspektive

Es ist ein Begriff aus der Filmtheorie, der die männliche Perspektive beschreibt: Male Gaze. Dieser Blick beschäftigt auch die Wissenschaft – vor allem die Geisteswissenschaften, in denen viele Frauen arbeiten. Ein Vortrag zeigt, dass viele Werke von Männern verfasst und relevante Persönlichkeiten fast immer Männer sind. Am **6. April 2022 um 16 Uhr** informiert Philosophin Charlotte Suhr **via Webex** darüber.

Die studentische Gleichstellungsbeauftragte, Luca Marie Lüpken, hat die Veranstaltung organisiert und freut sich über Anmeldungen aller Interessierten über gleichstellunghhu@gmail.com.

Viele weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

HHU-Geschichte

100-jähriges Jubiläum der ersten Habilitation einer Düsseldorferin

Vor 100 Jahren wurde am Standort Düsseldorf die erste Frau zur Habilitation zugelassen – die Namensgeberin des bundesweit größten Mentoring-Programms Frau Selma Meyer, die sich erfolgreich im April 1922 als erste Frau im Fach Pädiatrie und als zweite Frau an einer deutschen Medizinischen Fakultät habilitiert hat.

Dieses Jubiläum wird als Anlass zur feierlichen **Veranstaltung „Women in Science“**

genommen, die das SelmaMeyerMentoring zusammen mit mehreren Forschungsverbänden am **14. Juni 2022 ab 18 Uhr** auf dem Campus durchführen wird.

Was passiert heute, 100 Jahre nach Selma Meyers Habilitation? Immer noch habilitieren deutlich weniger Frauen als Männer. Frauen sind in den Spitzenpositionen an Hochschulen und in der freien Wirtschaft weiterhin unterrepräsentiert. Allein an der HHU sind nur 25 % aller Professuren von Frauen besetzt.

Wir wollen nicht verschweigen, dass es auf dem Weg junger Wissenschaftlerinnen viele Hindernisse gibt. Doch die Frauen sind nicht allein – sie können vom Wissen und den Erfahrungen der Mentor*innen profitieren. Gemeinsam mit gleichgesinnten, talentierten Nachwuchswissenschaftlerinnen schaffen sie es, die eigenen Kompetenzen zu stärken und den Glauben an sich selbst zu festigen. Ziel der Veranstaltung ist, die Frauen in der Wissenschaft zu bestärken und ihnen Mut zu machen, den akademischen Weg zu gehen. Alle Interessent*innen können sich demnächst über die [Webseite des SelmaMeyerMentorings](#) zu der Veranstaltung anmelden.

Bitte leiten Sie den Link zum Abonnement des Newsletters auch gerne an interessierte Kolleg*innen weiter: [Link zur Anmeldung](#)
Wichtig: Bitte benutzen Sie ausschließlich eine E-Mail-Adresse mit HHU-Domain (Bsp.: @hhu.de, @uni-duesseldorf.de etc.). Andere E-Mail-Adressen können leider nicht berücksichtigt werden.

Aktuelle Nachrichten zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf/Studium erhalten Sie über den Newsletter des FamilienBeratungsBüros der HHU: [Link zur Anmeldung](#)

Impressum:

Herausgeberin/V. i. S. d. P.:

Dr. Anja Vervoorts,
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte

Zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Heinrich-Heine-Universität
Düsseldorf
Dr. Anja Vervoorts
Universitätsstraße 1
40225 Düsseldorf
Tel.: +49 211 81-13886
E-Mail: GSB@hhu.de

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, melden Sie sich bitte auf der folgenden Homepage ab: [Abmeldung](#)

If you no longer wish to receive this newsletter, you can cancel your subscription on the following homepage: [Unsubscribe](#)
